

Brigitte Wied

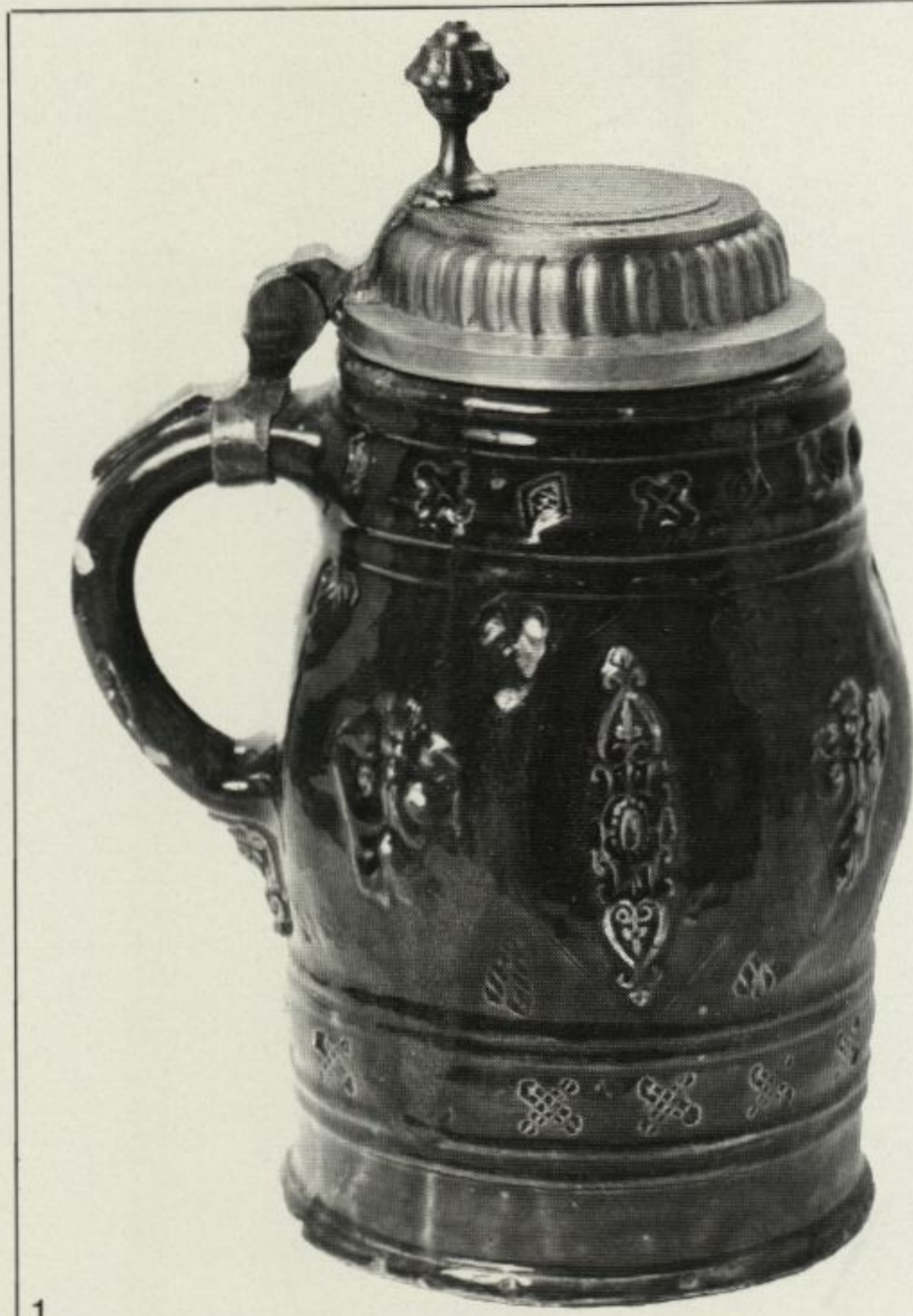
Oberösterreichisches Kunstgewerbe
im Zeitalter des Frühbarock

Keramik

Es ist anzunehmen, daß die heimische Keramikproduktion sich in Hafnerware erschöpfte. Von einer Fayenceproduktion in Oberösterreich kann vor dem 18. Jahrhundert nicht die Rede sein. Alfred Walcher von Molthein hat in seinen verdienstvollen Arbeiten die Hafnerkeramik Oberösterreichs im Zeitraum der Renaissance bearbeitet¹. In Frage kommen für die 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts vor allem Steinzeuggefäße und ihre Imitationen. Walcher erwähnt Krüge mit Darstellungen von Linz und Wien, die seiner Meinung nach in Waldzell entstanden seien. Tatsächlich sind jedoch diese Arbeiten im Westerwald und gehören dem Typus nach in diesen Zusammenhang. Eine große Anzahl ähnlicher Humpen befindet sich in Köln². Es ist sehr unwahrscheinlich, daß in Oberösterreich überhaupt Steinzeugware erzeugt wurde, sondern es ist anzunehmen, daß diese zur Gänze importiert wurde. Aufschlußreich in diesem Zusammenhang ist der sogenannte »Schwanenstädter Fund« im OÖ. Landesmuseum. Ebenso ergeben die Rechnungen und Sammlungen der oberösterreichischen Stifte ein ähnliches Bild. Von Bedeutung sind vor allem die zur Gänze publizierten Rechnungen des Stiftes Kremsmünster, die einen ausgezeichneten Überblick über die Situation gewähren. Der Linzer Ostermarkt war offensichtlich Umschlagplatz für Importe aus Venedig, Augsburg etc. Auch wandernde Händler brachten Ware ins Haus. Bezüglich der Keramik erwähnen die Rechnungen immer wieder Hafnerware, worunter besonders viele, leider nicht mehr erhaltene Öfen sind. Besonders häufig ist die grüne Ware, worunter wohl einfachere Gefäße und Öfen zu verstehen sind.

Belegt ist ein besonders schöner Ofen in der Abtei von Kremsmünster, für den der Passauer Hofhäfner Georg Wurmhütinger 1623 und 1624 Zahlungen erhält. Es handelt sich um ein schönes Beispiel der süddeutschen Hafnerkunst und zeichnet sich durch weitgehende Monochromie aus. Der fast nur in Blau gehaltene Ofen wird durch weiße mit Weinlaub umwundene Ecksäulen belebt. Den auf Löwen aufruhenden zweistöckigen Ofen ziert oben ein reiches Gesprenge. Vergleichbar sind andere süddeutsche Öfen, wie etwa ein grün glasierter Ofen im Museum für Kunsthandwerk in Dresden. Ein weiterer Ofen im Schloß Rosenegg bei Steyr war mir leider nicht zugänglich.

Oberösterreichisch dürften die Tonimitationen von deutschen Steinzeugwaren sein, da sie in die Tradition der Hafnerware passen und häufig in heimischen Sammlungen vorkommen. Eine Lokalisierung, wie sie Walcher nach Linz, Ebelsberg und Gmunden vornimmt, ist jedoch wohl kaum durchzuführen, da außer vereinzelten Modelformen keine Belege dafür vorhanden sind. Walcher vermutet, daß die Tonimitationen der deutschen Steinzeugware den reichen Import verhindern sollte. Für eine Entstehung in Oberösterreich spricht die reiche Anzahl solcher Krüge in der Sammlung des OÖ. Landesmuseums³. Für ihre Datierung in die 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts spricht ein 1631 datierter Humpen, ehemals Sammlung Figdor, der einen Kreussner Humpen kopiert⁴. Walcher lokalisiert ihn nach Gmunden. Tatsächlich wäre Gmunden wegen seiner bis heute fortlebenden Tradition an Hafnerware als Produktionsstätte prädestiniert, jedoch gibt es keinen Beweis der Hervorbringung von Kopien nach deutscher Ware. Man wird im Gegenteil annehmen müssen, daß die begehrte Importware an mehreren Produktionsstätten kopiert wurde. Ein Vergleich mit den Vorbildern ergibt eine Vergrößerung,



1



2



3



4



5



6

1 Humpen, Oberösterreich 1. H. 17. Jh., Linz, OÖ. Landesmuseum, K 370

2 Krug, Oberösterreich 1. H. 17. Jh., Linz, OÖ. Landesmuseum, K 681

3 Krug, Oberösterreich 1. H. 17. Jh., Linz, OÖ. Landesmuseum, K 400

4 Krug, Oberösterreich 1. H. 17. Jh., Linz, OÖ. Landesmuseum, K 378

5 Krug, Oberösterreich 1. H. 17. Jh., Linz, OÖ. Landesmuseum, K 380

6 Humpen, Oberösterreich 1. H. 17. Jh., Linz, OÖ. Landesmuseum, K 411

7 Deckelbecher, Oberösterreich? 1623 – 1626, Linz, OÖ. Landesmuseum, Z 453

8 Vincenz Burel, Humpen, Steyr 1. H. 17. Jh., Linz, OÖ. Landesmuseum, Z. 75

9 Hieronymus Ledermayr, Brautflasche, Wels 1627 – 1675, Linz, OÖ. Landesmuseum, Z 440.

10, 11 Hieronymus Ledermayr, Brauthumpen, Wels 1627 – 1675, Linz, OÖ. Landesmuseum, Z. 437

12 Gottfried Korber, Humpen, Linz 1612, OÖ. Landesmuseum, Go 103